

Nr. 2832.1

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Kind Jugend Familie: Verein Arbeitsgemeinschaft Abenteuerspielplatz Fröschenmatt; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission Nr. 2832.1 vom 2. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 13 und 20 GSO folgenden Bericht:

I Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 2832 vom 29. August 2023.

II Ablauf der Kommissionsarbeit

Die GPK behandelte die Vorlage an ihrer ordentlichen Sitzung in Sechser-Besetzung und in Anwesenheit von Stadträtin Barbara Gysel, Stv. Vorsteherin Bildungsdepartement (Stellvertretung von Stadtrat Etienne Schumpf, Vorsteher Bildungsdepartement), Esther Camara, Mitarbeiterin Fachstelle Soziokultur, Stadtrat Urs Raschle, Vorsteher Finanzdepartement sowie Andreas Rupp, Finanzsekretär. Ein GPK-Mitglied war während der Behandlung dieser Vorlage abwesend bzw. entschuldigt. Auf die Vorlage wird eingetreten.

III Erläuterungen der Vorlage

Die zuständige Stadträtin führt einleitend aus, dass der Abenteuerspielplatz Fröschenmatt eine bereits langjährige Erfolgsgeschichte darstellt. Es handelt sich um einen ausserordentlich beliebten Lernort mit verschiedenen Materialien und Tieren, der sehr viel Freiwilligenarbeit ermöglicht, aber auch um einen Treffpunkt für Familien. Zudem stimmt der beantragte finanzielle Beitrag mit demjenigen der letzten Jahre überein.

Esther Camara erläutert und kommentiert die Vorlage. Sie bemerkt, dass sie vor vier Jahren erstmals in der GPK vorstellig war. Ergänzend sei hier erwähnt, dass die GPK damals den Antrag des Stadtrates von CHF 87'000.00 auf CHF 90'000.00 erhöhte, was der GGR mehrheitlich begrüsst.

Die Vorlage wird anhand einer Präsentation (Beilage 1) vorgestellt. Die wesentlichen Informationen sind der Präsentation zu entnehmen. Ergänzend werden folgende Punkte ausgeführt:

Weitere Tätigkeiten (Folie 5)

Die Spielplatzleiterin absolviert eine Weiterbildung (CAS) in tiergestützter Intervention und hat ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet, wie der Kontakt von Tier und Mensch gesteuert werden kann.

Organisation und Freiwilligenarbeit (Folie 6)

Für das Ehrenamt der Tierpflege wurde kein/e Freiwillige/r gefunden, weshalb diese extern gegeben wurde.

Frage eines GPK-Mitgliedes: Wer hat nun die Tierpflege vertraglich übernommen?

Antwort: Dies ist die «Tierhilfe Amrein».

Freiwilligenarbeit; Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden (Folie 7)

Die sogenannte Fröschi lebt von Freiwilligenarbeit. Es wurden insgesamt 843 Stunden an ehrenamtlicher Vorstandsarbeit und 1'005 Betreuungsstunden geleistet, was enorm ist.

Jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 – 2027 (Folie 8)

Es wird im Namen des Abenteuerspielplatzes Fröschenmatt ein jährlicher Betrag von CHF 90'000.00 beantragt. Weitere Einkünfte werden namentlich dem Sponsoring, Spenden, Vermietungen und Anlässe entnommen. Der agile Verein verfügt über eine korrekte Buchhaltung, diverse Konzepte und Zukunftsvisionen. Kleinere Projekte werden regelmässig umgesetzt, grössere Visionen des Vorstands, beispielsweise die Erweiterung des Spielplatzes auf der Südseite ist ein gesetztes Ziel nach Abschluss der Ortsplanungsrevision bzw. auf die nächste Leistungsvereinbarung. Im Namen des Vorstands wird das Engagement der Stadt Zug und die Aufmerksamkeit der Geschäftsprüfungskommission verdankt.

Fragen und Bemerkungen aus der Kommission:

Der GPK-Präsident informiert, dass die GPK dem Verein vor vier Jahren bereits CHF 90'000.00 zugesprochen hat. Dies nachdem der Verein CHF 87'000.00 beantragte. Und deshalb werde der GPK bis heute unterstellt, sie würde finanzielle Beiträge künstlich erhöhen, was sich der GPK-Präsident teilweise bis heute anhören muss. Er findet ganz im Gegenteil, dass die CHF 90'000.00 immer gut investiert waren, da das bewundernswerte Engagement des Vereinsvorstandes enorm hoch ist. Er unterstützt den Antrag erneut. Zusätzlich ist er erneut von den aussagekräftigen Unterlagen, die eingereicht wurden, beeindruckt.

Ein anderes Mitglied stimmt dem Antrag ebenfalls zu.

Der GPK-Präsident regt an, dass betreffend Teuerung eine Kann-Vorschrift in den Antrag aufgenommen wird.

Ein Mitglied erkundigt sich nach der Besucherzahl, die seiner Meinung nach, eine Saison lang erhoben werden sollte.

Es wird ausgeführt, dass es an Freiwilligen fehlt, die vor Ort und bereit sind, diese Statistik zu führen.

Das Mitglied regt an, dass aus Transparenzgründen gegenüber anderen Gemeinden wie beispielsweise Steinhausen und Baar, das Vereinsbudget im Hinblick auf die nächste Leistungsvereinbarung betreffend Eruiierung der Besucherzahl angepasst wird.

Frage: Wird dies im Hinblick auf eine allfällige Erweiterung des Spielplatzes angeregt?

Antwort: Ja.

Der GPK-Präsident ergänzt, dass kein Eintritt bezahlt werden muss und der Spielplatz somit frei zugänglich ist, auch für Kinder und Familien ausserhalb der Stadtgemeinde Zug.

Es wird ausgeführt, dass es sich ähnlich verhält wie im Strandbad Zug, nur dass dieses von keinem Verein geführt wird und es somit auch keine Mitgliedschaft gibt.

IV Beratung

Beratung Beschlussentwurf

Antrag Teuerungsklausel (Neue Ziffer 2)

Der GPK-Präsident beantragt, dass als neue Ziffer im Beschlussentwurf eine Kann-Vorschrift zum Teuerungsausgleich zu ergänzen ist.

(Indexklausel analog Beschluss des Grossen Gemeinderates bei anderen Vereinen und Institutionen, z.B. im Kulturbereich.)

Abstimmung

Die GPK stimmt dem Antrag mit 5:1 Stimmen zu.

Der GPK-Präsident stellt fest, dass der neue Beschlussentwurf dem GPK-Bericht beiliegt (Beilage 2).

V Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts und Antrags des Stadtrates Nr. 2832 vom 29. August 2023 empfiehlt die GPK die Vorlage einstimmig mit 6:0 zur Annahme.

VI Antrag

Die GPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- für die Jahre 2024 bis 2027 einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 90'000.00 an den Verein «Arbeitsgemeinschaft Abenteuerspielplatz Fröschenmatt Zug» zu Lasten der Erfolgsrechnung, Kostenstelle 3800/3636.38, Spielplätze, zu bewilligen, und
- den Beschlussentwurf mit einer neuen Ziffer betreffend Kann-Vorschrift zum Teuerungsausgleich zu ergänzen.

Zug, 2. November 2023

Für die Geschäftsprüfungskommission
Philip C. Brunner, Kommissionspräsident

Beilagen:

- BEI1 Präsentation Abenteuerspielplatz Fröschenmatt
- BEI2 Beschlussentwurf inkl. Teuerungsklausel (mit Kann-Vorschrift)